

# Osnabrücker Geographisches Kolloquium

Wintersemester 2017/18

jeweils Mi., 18 Uhr c.t., Raum 02/E04, Hörsaal

Das Institut für Geographie lädt ein zur Kolloquiumsreihe:

**„Die Welt auf dem Teller“**

**Mittwoch, 24. Januar 2018**

MEIKE BRÜCKNER (Humboldt-Universität zu Berlin)

*Kitchen Stories: Feministische Geographien des Essens am  
Beispiel von Kenia*

Das Forschungsfeld der feministischen Ernährungsgeographien fordert, Kategorien der sozialen Ungleichheit wie Geschlecht, Klasse oder Ethnizität als zentrale Dimensionen in geographische Forschung um Nahrung und Ernährung einzubeziehenden und somit gesellschaftliche Machtverhältnisse ins Blickfeld zu rücken. Eine konkrete Forderung ist es, Ernährungspraktiken auf Haushaltsebene, im ‚Privaten‘ zu analysieren und zu politisieren und somit auch die Seite des Konsums und Sorgepraktiken mitzudenken.

Der Beitrag zeigt am Beispiel des urbanen (Nairobi) und ruralen (Kakamega) Raumes in Kenia, wie Ernährungspraktiken aus feministisch-geographischer Sicht gelesen werden können. Dabei werden Ergebnisse des HORTINLEA Projektes „Meal Cultures in Market Trends and Consumption Habits“ präsentiert, welches den Konsum von Afrikanischem Blattgemüse, einer indigenen Gemüsesorte, in Kenia untersucht. Das Blattgemüse war einst essentieller Bestandteil der kenianischen Mahlzeitenkultur, verlor jedoch durch Kolonialisierung und die damit einhergehende Stigmatisierung als ‚Arme Leute Essen‘ sowie der sich vollziehenden ‚nutrition transition‘ an Bedeutung. Am Beispiel des Blattgemüses werden Wechselwirkungen zwischen Ernährung, Geschlecht und Raum herausgearbeitet.

Grundlage des Beitrages bildet der Ansatz der Ernährungssouveränität, der aus kleinbäuerlich-aktivistischen Zusammenhängen hervorgegangen ist. Während in der Debatte um Ernährungssouveränität das Thema der Nahrungsmittelproduktion dominiert, möchte ich eine Perspektivenerweiterung vorschlagen und die Souveränität der „Eater“ und deren alltägliche Ernährungspraktiken um die Mahlzeit thematisieren. Schwerpunkt der Ausführungen liegt auf den Themen Ressourcen, Mobilität, Arbeitsteilung und Translokalisierung. Ziel ist es, das Konzept der ‚Mahlzeitsouveränität‘ vorzustellen.

**Koordination:**

Prof. Dr. Martin Franz

Jun. Prof. Dr. Miriam Kuckuck

Institut für Geographie, Seminarstraße 19ab  
49074 Osnabrück, 0541/969-4267